



ipatherm

Heizglas

Richtlinie
für die Verglasung



Inhalt

1. Geltungsbereich
2. Forderung an die Verglasung von ipatherm-Heizglas
3. Forderung an die elektrische Installation von ipatherm-Heizglas

Version: Deutsch, Februar 2013, Revision 02

Kontakt



Dieselstr. 4
38350 Helmstedt

Tel.: 0 53 51 / 53 17 30
Fax.: 0 53 51 / 53 17 38
mail@glasbau-koenig.de
www.glasbau-koenig.de



1. Geltungsbereich

Die ipatherm-Heizgläser sind für den Einsatz im Innenbereich und eingeschränkt auch für den Außenbereich geeignet.

Bei der Verwendung in der Außenfassade als Isolierglas ist das ipatherm-Heizglas in der Regel raumseitig vorzusehen.

Die Verwendung in Fahrzeugen ist nicht zugelassen.

2. Forderung an die Verglasung von ipatherm-Heizglas

Das ipatherm-Heizglas- bzw. Heiz-Isolierglas ist bei der Lagerung, dem Transport und der Montage schonend und fachgerecht zu behandeln. Das Abstellen auf der Anschlussseite ist nicht zulässig.

Die Verglasung darf nur in Verglasungssystemen mit belüftetem, dichtstofffreiem Falzraum erfolgen. Dies gilt auch für Holzfenster. Die allgemeinen Verglasungsrichtlinien vom BF und INTERPANE sind einzuhalten.

Alle Dicht- und Klotzmaterialien müssen mit den in Kontakt kommenden Materialien des ipatherm-Heizglases verträglich und elektrisch nicht leitend sein.

Bei der Verglasung des ipatherm-Heiz-Isolierglases ist die Einbaurichtung zu beachten! Eine Klotzung darf nicht im Bereich des Kabelaustritts erfolgen.

Die Anschlussstellen an ipatherm-Heizglas- bzw. Heiz-Isoliergläsern dürfen mechanisch nicht belastet werden.

Beim Durchgang des Kabels durch Rahmenprofile muss das Kabel vor Beschädigungen geschützt sein (z. B. durch Kabeldurchführungen/-übergänge).

Die an den Scheiben verwendeten Kabel sind nicht für zwangsgeführte Bewegungen zugelassen (Hier muss eventuell ein bauseitiges Kabel verwendet werden).

Die raumseitige Kabeldurchführung im Rahmenprofil muss abgedichtet werden. Die Kabelführung muss so erfolgen, dass eine nachträgliche Kabelverletzung durch Schrauben, Quetschungen usw. auszuschließen ist.

Der Einbau der Glashalteleisten und das anschließende Versiegeln dürfen erst nach dokumentierter Funktionsprüfung erfolgen.

3. Forderung an die elektrische Installation von ipatherm-Heizglas

Alle bauseitigen Kabelverbindungsstellen müssen sicher und dauerhaft gegen Feuchtigkeit geschützt sein. Dies gilt auch für Anschlüsse zu Transformatoren oder Thermostate, sofern diese zum Einsatz kommen.

Die Verbindung der Anschlussleitung mit dem Verlängerungskabel und dem Transformator, sowie Thermostat ist zwingend durch einen Elektriker auszuführen. Die entsprechenden VDE-Vorschriften sind dabei einzuhalten.

Achtung:

Die Transformatoren und Thermostate dürfen nur im Innenraum verbaut werden!

Die Transformatoren haben eine Verlustleistung von bis zu 15% der Nennleistung, die als Wärme abgegeben werden. Diese Wärmeabgabe ist bei der Positionierung der Transformatoren zu berücksichtigen.

Der Anschluss von ipatherm -Heizglas bzw. Heiz-Isolierglas an das elektrische Netz erfolgt durch eine zweiadrige oder zwei einadrige Anschlussleitungen. Der Querschnitt der Einzelader beträgt 1,52 mm². Eine Verlängerung des Kabels ist unter Berücksichtigung der VDE Normen zulässig.

Der optionale Thermostat wird über eine zweiadrige Leitung angeschlossen. Der Querschnitt der Einzelader beträgt 0,75 mm². Eine Verlängerung des Kabels bis 20 m ist möglich.

Als optionales Zubehör wird ein Transformator mit Anschlusskabeln auf der Primär- und Sekundärseite geliefert, welcher mittels Klemmschienenhalter in der Unterverteilung angebracht werden kann. Als weiteres optionales Zubehör wird ein Thermostat, der mittels Klemmschienenhalter in der Unterverteilung angebracht wird, geliefert.

Beim Bruch von ipatherm-Heizglas bzw. Heiz-Isolierglas muss die Spannung sofort abgeschaltet werden!

Die genauen elektrischen Daten können der Auftragsbestätigung und dem Typenschild auf der Scheibe entnommen werden.